

Sven Radowitz

**Schweden und das „Dritte Reich“  
1939-1945**

Die deutsch-schwedischen Beziehungen  
im Schatten des Zweiten Weltkrieges

**KRÄMER**

# Inhaltsverzeichnis

Vorwort.....	7
1 Einleitung .....	9
2 Die Entwicklung des deutsch-schwedischen Verhältnisses bis Ende 1940 .....	24
2.1 Die Bedeutung Skandinaviens im Konzept der deutschen Großraumwirtschaft und die Interessen der schwedischen Außenpolitik bis zum finnisch-russischen Winterkrieg .....	26
2.2 Der Winterkrieg und die Auswirkungen auf die deutsch-schwedischen Beziehungen.....	54
2.3 Die Rolle Schwedens bei der Besetzung Dänemarks und Norwegens.....	77
2.4 Die Auswirkungen der Besetzung Dänemarks und Norwegens auf die deutsch-schwedischen Beziehungen.....	112
3 Schwedens Verteidigungsbereitschaft 1939-1945 .....	143
3.1 Die schwedische Aufrüstung .....	145
3.2 Die schwedischen Pläne für den „Kriegsfall I“ .....	169
3.3 Die wehrwirtschaftliche Mobilisierung Schwedens .....	199
3.4 Das Militär als politischer und gesellschaftlicher Faktor .....	213
4 Die deutsche Politik und Strategie gegenüber Schweden .....	242
4.1 Die deutsche Militärstrategie in Skandinavien und die Bewertung der schwedischen Streitkräfte bis zum Überfall auf die UdSSR .....	244
4.2 Die Wahrnehmung der schwedischen wehrwirtschaftlichen Mobilisierung .....	257
4.3 Die Bedeutung Schwedens für die deutsche Kriegswirtschaft.....	269
4.4 Schwedens Platz in den deutschen Angriffsplänen auf die Sowjetunion .....	289
4.5 Die deutsche Militärstrategie in Skandinavien nach dem Überfall auf die Sowjetunion .....	304
4.6 Die Bewertung der schwedischen Streitkräfte nach dem Angriff auf die Sowjetunion .....	331
5 Schweden und der deutsche Angriff auf die Sowjetunion .....	347
5.1 Die innen- und außenpolitische Situation Schwedens im Frühjahr und Sommer 1941 .....	349
5.2 Die deutschen Forderungen mit Beginn des Angriffes und die schwedischen Reaktionen .....	361

5.3 Die schwedischen Zugeständnisse im weiteren Verlauf des Ostkrieges 1941 und die Grenzen des schwedischen Entgegenkommens.....	373
5.4 Die Beurteilung des Kriegsverlaufes aus schwedischer Sicht.....	392
6 Felder gleich bleibender schwedischer Politik bei wachsendem Handlungsspielraum 1942 .....	411
6.1 Nachlassen des militärischen Drucks trotz der Februarkrise.....	412
6.2 Die deutsch-schwedischen Transitverhandlungen.....	423
6.3 Die Entwicklung des deutsch-schwedischen Handels.....*	433
6.4 Der schwedisch-sowjetische U-Boot-Krieg und der Beitrag Stockholms zur Sicherung der deutschen Handelsschifffahrt .....	445
7 Schwedens Hinwendung zu den Alliierten 1942-1945 .....	457
7.1 Der Göteborgverkehr als alliiertes und deutsches Druckmittel 1941-1944.....	458
7.2 Das Tauziehen um die norwegischen Schiffe 1940-1943 .....	483
7.3 Reduzierung und Rücknahme militärpolitischer Zugeständnisse an das Deutsche Reich .....	500
7.4 Die Entwicklung der deutsch-schwedischen Wirtschaftsbeziehungen 1943-1945 .....	517
7.5 Das schwedische Engagement für die nordischen Nachbarländer und die Opfer des Nationalsozialismus .....	543
8 Zusammenfassung .....	579
9 Abstract.....	595
10 Abkürzungsverzeichnis .....	599
11 Quellen- und Literaturverzeichnis.....	601